VEREIN ZÜRCHER GEMEINDE-
UND VERWALTUNGSFACHLEUTE

vzgv

P R O T O K O L L

Mitgliederversammlung vom
Donnerstag, 20. November 2025, 16.00 – 17.05 Uhr
im Garten-Center Meier, Kreuzstrasse 2, Dürnten

Vorsitz: Co-Präsident Thomas Ziltener

Protokoll: David Ammann, Leiter Geschäftsstelle

Anwesend: 73 stimmberechtigte Delegiertenstimmen und 69 Personen (Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Geschäftsstelle)

Gäste:
- Simon Burgherr, Projektmanager egovpartner
- Daniel Dörflinger, Vorstand Verband Gemeindeammänner/Betreibungsbeamter VGBZ
- Mark Eberli, Vizepräsident Stiftungsrat Stiftung Chance
- Simon Hofer, Präsident Verband Zürcher Einwohnerkontrollen VZE
- Vittorio Jenni, Leiter Gemeinderecht, Gemeindeamt Kanton Zürich
- Jörg Kündig, Präsident Gemeindepräsiden-Verband GPV
- Oliver Küng, Präsident Verband Finanzfachleute VZF
- Toni Muff, Geschäftsführer Stiftung Chance

Begrüssung
Co-Präsident Thomas Ziltener begrüsst alle Mitglieder und die Gäste zur November-Mitgliederversammlung in Dürnten und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Insbesondere begrüsst er von der Stiftung Chance Mark Eberli, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Toni Muff, Geschäftsführer, die gegen Ende der Versammlung über die Angebote der «Chance» für die Gemeinden informieren werden. Er weist darauf hin, dass während der Versammlung und der Führung Fotos für Website und Social Media gemacht werden.

Für das Grusswort konnte Gemeindepräsident Peter Jäggi gewonnen werden und er übergibt ihm das Wort.

Peter Jäggi begrüsst die Versammlung in Dürnten. Er stellt die Gemeinde Dürnten kurz vor und geht auf die Rollen der Gemeinden und die Funktionen der Verwaltungsfachleute ein. Er dankt dem Vorstand und allen Funktionär/innen des VZGV für ihren wichtigen und wertvollen Beitrag für die Behörden und die Gemeinden im Kanton Zürich.

Thomas Ziltener dankt dem Dürntner Gemeindepräsidenten für den interessanten Einblick in die Gemeinde sowie dafür, dass die Gemeinde einen grosszügigen finanziellen Beitrag an den Apéro übernimmt. Für ein weiteres Grusswort übergibt er das Wort an den Präsidenten des GPV, Jörg Kündig.

Jörg Kündig gibt einen Überblick über aktuelle Themen im GPV. Er dankt dem Vorstand für die Zusammenarbeit und die guten Absprachen zwischen VZGV und GPV, die bei der Bearbeitung der thematischen Herausforderungen für die Gemeinden und im Kontakt mit dem Kanton einen Mehrwert für gute Lösungen ergeben. Er unterstreicht den Grundsatz, dass mit einem guten Miteinander viel erreicht werden kann.

Thomas Ziltener dankt dem GPV-Präsidenten für die wohlwollenden Worte und leitet zur Mitgliederversammlung über. Er stellt zu Beginn der offiziellen Versammlung fest, dass die Mitglieder rechtzeitig eingeladen wurden. Anträge der Mitglieder sind nicht eingegangen. Er weist darauf hin, dass zum dritten Mal nach den im Juni 2024 revidierten Statuten zur Versammlung eingeladen wurde, d. h. es wurden alle Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder eingeladen, aber insbesondere wurden die von den Gemeinden gemeldeten Delegierten, die auch Aktivmitglieder sind, als stimmberechtigte Gemeindevertreter/innen angesprochen. Thomas Ziltener erwähnt nochmals das Delegierten-Prinzip und fragt an, ob ein/e Delegierte im Saal ist, der/die keinen Stimmzettel bezogen hat. Hinsichtlich der Wortmeldungen und der Diskussion weist er darauf hin, dass sich im Sinne einer offenen Diskussionskultur alle Personen aller Mitgliederkategorien, d. h. neben den Delegierten auch die Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, melden dürfen.

Als Stimmenzähler/in werden Daniel Beckmann, Pfäffikon, und Carlo Wiedmer, Dürnten, vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäss Präsenzliste 73 stimmberechtigte Mitglieder (Delegiertenstimmen) anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt somit 37 Stimmen.

1. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2025
Das Protokoll wurde auf der Website der VZGV aufgeschaltet.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt.

3. Genehmigung des Budget 2026
Jürg Rothenberger erläutert das Budget 2026. Das Budgetjahr 2026 sieht einen Gewinn von CHF 78’657 (inkl. budgetierte Fondsveränderungen) vor (Vorjahr Verlust von CHF 18'523). Insgesamt wird mit einem Gesamtertrag von CHF 2’329'400 und einem Gesamtaufwand von CHF 2'421'900 gerechnet. Das erwartete Ergebnis kommt unter Berücksichtigung der Fondsveränderungen zustande. Es ist vorgesehen, die Vereinsprojekte (eVZGV, Fachkräftemangel) im Jahr 2026 vollumfänglich über den Projektfonds zu finanzieren. Die Fachsektion ICT finanziert ihre Kleinprojekte über den ICT-Fonds. Die Kommission Lernende führt neu einen LRO-Fonds, da die Subventionen an die LRO-Organisationen nicht fremdverwendet werden dürfen. Das derzeit ausgewiesene Defizit nach Umlage der Gemeinkosten ist im ersten Jahr nach neuer BiVo zu analysieren, um künftige Defizite in dieser Grössenordnung zu vermeiden. Der LeKo-Fonds soll notwendigenfalls mit einem Zuschuss über den BiKo-Fonds geäufnet werden, wobei die Ertrags- und Aufwandstruktur der LeKo zu analysieren ist, um ein strukturelles Defizit zu vermeiden. Beim BiKo-Fonds ist – wie im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2024 vorgesehen – eine teilweise Rückführung der Überschüsse in den Projektfonds des Vereins vorgesehen. Mit dem erwarteten positiven Budgetergebnis 2026

sowie den geplanten positiven Ergebnissen in den Planjahren 2027 und 2028 wird der mittelfristige Rechnungsausgleich über 6 Jahre erreicht.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Die Revisoren haben das Budget 2026 geprüft und beantragen deren Genehmigung.

Beschluss:
Das Budget 2026 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Informationen aus dem Vorstand zu aktuellen Projekten

Aktienverkaufserlösverwendung aus Beteiligung an Federas Beratung AG
Co-Präsident Didier Mayenzet erinnert daran, dass die Mitgliederversammlung am 18. Juni 2025 der Reduktion der Beteiligung an der Federas Beratung AG auf einen Aktienanteil von 25 Prozent zugestimmt hat. Der Aktienverkauf ist bis spätestens 30. Juni 2026 geplant. Der Aktienverkaufserlös für die 75 Aktien dürfte sich in der Grössenordnung von CHF 2,0 bis 2,2 Mio. bewegen. Anlässlich der Mitgliederversammlung hat der Vorstand informiert, dass er sich beispielsweise eine vorübergehende Reduktion der Mitgliederbeiträge und/oder eine Zuweisung in den Projektfonds für bevorstehende Entwicklungsprojekte vorstellen kann. Die anwesenden Mitglieder wurden eingeladen, dem Vorstand Ideen für eine Erlösverwendung einzureichen. Diese Einladung wurde mit einem Newsletter am 8. Oktober 2025 noch an alle VZGV-Mitglieder versandt.
Um angesichts der Grössenordnung des verfügbaren Betrages nicht eine willkürliche Entscheidung über die Verwendung des Erlöses zu treffen, hat der Vorstand folgende Kriterien zur Bewertung des Verwendungszweckes festgelegt:

- Im Interesse der zürcherischen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und zur Förderung kunden- und sachorientierter Dienstleistungen (Zweck-Art. 3 der Statuten)
- Innerhalb des Aufgabengebietes des VZGV (Aufgaben-Art. 4 der Statuten)
- Hoher Nutzen für die Verwaltungsbranche mit möglichst nachhaltiger Wirkung
- Realistische Umsetzbarkeit hinsichtlich Aufwand und Nutzen

Ideen und Vorschläge können bis 30. November 2025 dem Co-Präsidenten Didier Mayenzet (dmayenzet@meilen.ch) eingereicht werden. Eine Delegation des Vorstandes wird die Ideen zuhanden des Vorstandes prüfen und bewerten. Der Vorstand entscheidet sodann im Frühling 2026 über die Umsetzung und stellt je nach Kompetenz Antrag an die Juni-Mitgliederversammlung.

Lohnvergleich 2026
Didier Mayenzet informiert, dass der VZGV im Jahr 2026 einen Lohnvergleich initiiert hat. Der VZGV hat in den Jahren 2013, 2016 und 2022 letztmals eigene Lohnvergleiche durchgeführt. Auf Nachfrage diverser Gemeinden nach einer nächsten Wiederholung entstand über die glow.das Glattal-Gemeinden der Kontakt zur perinnova comensation GmbH. Diese verfügt über ausgewiesene Erfahrung in Lohnvergleichen und hat im Jahr 2023 im Auftrag der glow-Gemeinden auch im Kanton Zürich bereits einen Lohnvergleich durchgeführt. Der VZGV empfiehlt den Gemeinden, am Lohnvergleich 2026 teilzunehmen. Ergänzend zur bekannten Auswertung des bisherigen VZGV-Lohnvergleichs in Berichtsform bietet der perinnova-Lohnvergleich den Gemeinden ein wertvolles, praxisorientiertes Ergebnisinstrument für die gemeindeeigenen Lohneinstufungen. Die nach Gemeindegrösse abgestuften Preise sind in Absprache mit dem VZGV vereinbart worden sind attraktiv, da die Perinnova-Lohnanalyse

mehr bietet als der bisherige VZGV-Lohnvergleich. Gemeinden, die nur den Bericht beziehen möchten, erhalten diesen bei Teilnahme am Lohnvergleich für CHF 650.
Am 8. und 10. Dezember 2025 sowie am 22. Januar 2026 finden je von 12.30 bis 13.30 Uhr Online-Informationen zum Lohnvergleich statt. Eine Anmeldung zur Teilnahme am Lohnvergleich hat – wie im Flyer erwähnt – bis spätestens 15. Februar 2026 direkt an die perinnova zu erfolgen. Die Durchführung ist ab März vorgesehen, so dass im Juli 2026 die Ergebnisse ausgeliefert werden können.
Der VZGV sieht für die Gemeinden einen grossen Mehrwert im geplanten Lohnvergleich 2026. Je mehr Gemeinden daran teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Resultate für alle und ab einer Teilnahme von 30 Gemeinden werden zudem die Teilnahmekosten noch attraktiver. Der Vorstand empfiehlt deshalb die Teilnahme und hofft auf eine grosse Beteiligung.

Martin Keller, Gemeindeschreiber Dietlikon, der den Lohnvergleich als glow-Gemeindeschreiber kennt, ergänzt die Informationen mit seinen Erfahrungen und dem grossen Nutzen der Lohnvergleichsergebnisse für ihn als Gemeindeschreiber in Lohnfestlegungen und Lohndiskussionen.

Projekt Fachkräftemangel
Jürg Rothenberger informiert über die aktuellen Aktivitäten im Projekt Fachkräftemangel. Er beginnt mit einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten und auf das Angebot. An der letzten Projektgruppen-Sitzung wurde festgestellt, dass insbesondere kleine und ländliche Gemeinden immer mehr Probleme haben und der Leidensdruck nicht kleiner wird. Es wurde auch festgestellt, dass die Springer-Lösung immer die Schnellste ist und der Schritt zur Zusammenarbeit unter den Gemeinden länger dauert. Die Gemeinden tragen ihren Teil zur Attraktivität als Arbeitgeberin bei, der VZGV kann nur übergeordnete Angebote schaffen. Auch wenn die Herausforderung präsent ist und der Handlungsbedarf anerkannt wird, bleibt die Nachfrage nach den VZGV-Angeboten tief. Das Fazit im Projektausschuss war, eine Reduktion der Projektorganisation und des Aufwandes vorzusehen.

Als Stimmungsbild der Mitgliederversammlung wird eine spontane Mentimeter-Umfrage mit der Frage, ob der VZGV das Projekt Fachkräftemangel weiter bewirtschaften soll, durchgeführt. Das Umfrageergebnis zeigt, dass 14 Teilnehmende das Projekt abbrechen würden, 26 Teilnehmende würden das Projekt in reduzierter Form weiterführen und 3 Teilnehmende würden das Projekt in der bisherigen Form weiterführen. In den nächsten Tagen wird den Gemeinden eine umfassende Umfrage zugestellt und Jürg Rothenberger ruft zur Teilnahme an der kurzen Umfrage auf.

Informationen aus der Stiftung Chance zum 30-Jahr-Jubiläum

Für die Informationen aus der Stiftung Chance, die der VZGV vor 30 Jahren mitbegründet hat, übergibt Thomas Ziltener das Wort an Mark Eberli, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Toni Muff, Geschäftsführer.

Toni Muff geht kurz auf die Geschichte der Stiftung Chance ein, um dann auf das aktuelle Angebot für die Gemeinden einzugehen. Er zeigt den Mehrwert der Stiftung Chance auf und wie sie die Gemeinden unterstützen kann. Mark Eberli unterstreicht die Bedeutung der Stiftung Chance und ruft dazu auf, die Sozialdienste auf die Angebot der Chance aufmerksam zu machen und Einsatzplätze von drei bis sechs Monaten für geeignete Kandidat/innen in

allen Abteilungen der Gemeinden zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls sind Ausbildungsplätze für Personen mit und ohne Fluchthintergrund gefragt.

Thomas Ziltener dankt für die Erläuterungen und gratuliert ganz herzlich zum 30-Jahr-Jubiläum. Er übergibt den Anwesenden als Jubiläumsgeschenk ein Blumenarrangement aus dem Gartencenter.

Abschluss
Co-Präsident Thomas Ziltener schliesst die Versammlung, dankt für die Teilnahme, weist auf das Datum der nächsten Mitgliederversammlungen vom Mittwoch, 17. Juni 2026, und Mittwoch, 4. November 2026, je ab 16 Uhr, hin und lädt zur Führung im Garten-Center mit anschliessenden Apéro riche ein.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

David Ammann
Leiter Geschäftsstelle VZGV

Datum: 20. November 2025